

«Ziellosgehen» – als Charakter des Schaffens

Die Zümikerin Edeltraud Leimbacher überschreibt ihre Homepage mit «ziellosgehen» und charakterisiert damit ihre Arbeitsweise.

Edeltraud Leimbacher erklärt, dass ihre Werke nicht durch Erreichen eines klar vorgegebenen Zieles entstehen, sondern das Resultat eines Prozesses sind, in welchem der Ausgang offen ist. Während der Arbeit erst, die sie mit einer Reise vergleicht, gelangen Gedanken, Erinnerungen und Empfindungen über die Hand auf Papier oder Leinwand. Eben «ziellos» lässt sie sich von innen leiten, ohne Umweg über das Denken gelangt sie zu ihren Ausdrucksformen. Je nach Stimmung äussern sie sich in feinen Linien und subtilen Schraffuren oder in kraftvoll breiten Pinselstrichen. Je nach Lust und Laune

spielt die Künstlerin mit reduzierten Schwarz-Weiss-Kontrasten oder mit vieltonigen Farbharmonien, und je nach verfügbarer Zeit ist der Bildträger kleinformatig oder grossflächig. Spontan und aus dem Unterbewusstsein gesteuert ist der Schaffensakt, entsprechend überraschend das Ergebnis. Fast ausnahmslos abstrakte Werke entstehen so, die den Betrachter einladen, seinerseits auf eine Reise zu gehen und die eigenen Assoziationen spielen zu lassen. Wirkung ist schliesslich ebenso wichtig wie Inhalt. Und gerade weil es so viele Empfindungen möglich macht, ist ihr Werk so spannend.

Vom Tanz zur Malerei

Wenn man weiss, dass Edeltraud Leimbacher eine professionelle Tanz- ausbildung hat und Theater und Musik sie seit ihrer Kindheit begleiten, erstaunt es nicht, dass bei ihr Form, Bewegung und Rhythmus zentrale Aus-

drucksmittel sind. Vom inneren Zentrum des Körpers entfalten sie sich in der Kunst des Tanzes; genauso verhält es sich beim Malakt. Wie Körper auf der Bühne tanzen bei den karikatürartigen Figürchen in Spiel, Komik, Tragik der schwarze und der rote Bleistift in steifen Bewegungen. Bei den fernöstlich anmutenden Zeichen unter dem Titel «Zeichen 1-4» hingegen bewegen sich die Tuscheformen weich und langsam. Im farbigen Werk «Grenzgänge» setzen rote Linien abrupte Stopps zwischen ineinanderfliessende Farbfächchen.

Auch kleine Formate

Edeltraud Leimbacher malt und zeichnet auf verschiedenen Formaten. Ihre Spezialitäten sind kleinformatige Zeichnungen. In ein und demselben Schaffensfluss entstanden, eignen sie sich zur Präsentation als Serie. Die verschiedenen Variationen einer Idee entfalten als Ganzes eine ebenso starke Wir-

kung wie die grösseren Formate. An den vier Ausstellungs-Sonntagen, an denen die Künstlerin in der Galerie Vogtei anwesend ist, können mit ihr Serien nach eigenem Wunsch zusammengestellt werden, mit oder ohne Rahmen. (e)

Galerie Vogtei, Herrliberg, Pfarrgasse 41, www.galerie-vogtei.ch, 17. Januar bis 14. Februar, Edeltraud Leimbacher Schär, Bilder, Zeichnungen, Objekte, Vernissage 17. Januar, 11.30 bis 15.30 Uhr; Künstler-Apéro 31. Januar, 11.30 bis 15.30 Uhr; Finissage 14. Februar 11.30 bis 15.30 Uhr, Öffnungszeiten: Donnerstag: 19 bis 21 Uhr, Samstag 15 bis 17 Uhr, Sonntag 11.30 bis 15.30 Uhr.

ZSZ:
DONNERSTAG:
7.1.2010



Edeltraud Leimbacher Schär in der Galerie Vogtei in Herrliberg. Zum Beispiel «Farben». (zvg)